

Geleitwort

Eigentum verpflichtet! Dieser seit alter Zeit geltende Grundsatz und diese zugleich fest im Grundgesetz verankerte Vorgabe soll und muss Richtschnur sein, unsere verkehrliche Infrastruktur zum Wohle der Allgemeinheit nutzbar zu erhalten. Denn nur zu gern ist es seit jeher das Bestreben der Menschheit, Neues zu erfahren, Neues zu erreichen und Neues aufzubauen. Dabei wird häufig unbewusst, manchmal leider aber auch ganz bewusst übersehen, dass das Schöne, das Bestehende zu bewahren ebenso wertvoll und notwendig ist, wie dem ewig Neuen nachzustreben.

Besonders dann, wenn man bedenkt, dass der Ausbau unserer Straßennetze weitgehend abgeschlossen ist. Daher gewinnt die Erhaltung der Straßeninfrastruktur zunehmend an Bedeutung vor dem Neu- und Ausbau. Besonders die kommunalen Verkehrsnetze bedürfen, nachdem nicht nur die Straßen, sondern vielerorts gerade auch die Brücken das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, einer genauen Aufmerksamkeit.

Sowohl technisch als auch organisatorisch und insbesondere finanziell stellen sämtliche Aufgaben zur Erhaltung der Verkehrswege die Fachwelt vor große Herausforderungen:

- Bei Entscheidungsfindungen und Prioritätenbildungen sind neben der originären Bautechnik zunehmend Aspekte wie stark anwachsende Verkehrsmengen und z.B. die Straßenraumgestaltung „vor Ort“ einzubeziehen.
- Zugleich dürfen die Belange von Wirtschaft und Handel, die Erreichbarkeit der Wohn- und Arbeitsumfelder unserer Mitmenschen und die Ziele und Vorgaben der politisch Handelnden nicht außer Acht gelassen werden.
- Und nicht zuletzt vergrößert in den Verwaltungen die Umstellung von der kameralen Haushaltsführung (Kameralistik) auf die doppische Buchführung (DoppiK) die Herausforderung nochmals, da nun Politik und Mitbürger den fachlich Verantwortlichen bei ihrer Arbeit im übertragenen Sinne über die Schulter schauen werden.

Dies führt dazu, dass obige Richtschnur als ganzheitliche und systematische Managementaufgabe gesehen werden muss!

Mit dem vorliegenden Buch werden die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte strukturiert und der aktuelle Wissensstand aufbereitet. Neu ist in diesem Zusammenhang die konsequente Erweiterung von der Sichtweise einer rein technischen Straßenerhaltung hin zu einer Betrachtung der Aufgabe als Management der Infrastruktur, einer regelmäßigen und dauerhaften Steuerungsaufgabe. Der theoretische Hintergrund wesentlicher Entwicklungen sowie das Handwerkszeug für die praktische Umsetzung der Empfehlungen werden ausführlich dargestellt. Es handelt sich daher um eine ausgezeichnete Ergänzung zu den internen Handlungsanweisungen, die sich die Verwaltungen auf der Grundlage des Technischen Regelwerkes selbst erarbeiten mussten. Theorie und Praxis werden in hervorragender Weise verbunden.

Das Buch erscheint, während im Technischen Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) e.V. wesentliche Überarbeitungen sowohl zur Zustandserfassung und -bewertung auf Bundesfernstraßen als auch neue Teile in der Reihe K „Kommunale Belange“ der Arbeitspapiere zur Systematik der Straßenerhaltung (AP 9) veröffentlicht werden. In diesen Veröffentlichungen nehmen die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie der Einsatz der elektronischen Informations- und Datenverarbeitung einen immer größeren Raum ein.

Diesem Werk gelingt gleichfalls die Verknüpfung der vielfältigen Themen und es ermutigt zur fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Es bietet allen Beteiligten die nötige Unter-

stützung, um sich zu wirklichen Infrastrukturmanagerinnen und Infrastrukturmanagern zu entwickeln und damit alle wesentlichen Aufgaben technisch, organisatorisch und wirtschaftlich erfolgreich zu erfüllen.

Für das Zusammentragen, Strukturieren und Aufbereiten der verschiedenen Beiträge zur Erhaltung des Straßenvermögens – und damit unser aller Eigentums – sei den Autoren herzlich gedankt.

Hamburg, im Frühjahr 2018

Dr.-Ing. Stefan Klotz
Geschäftsführer des Landesbetriebs
Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
der Freien und Hansestadt Hamburg
und Leiter der Kommission K 2
„Kommunale Straßen“ der
Forschungsgesellschaft für Straßen-
und Verkehrswesen (FGSV) e. V.